



Gerlinger Anzeiger

Wöchentliche Nachrichten und Bekanntmachungen mit dem Amtsblatt der Stadt Gerlingen

Nr. 34 / 65. Jahrgang

Gerlingen, Donnerstag, 25. August 2016

Preis: 0,95 €

Zuverlässigkeit, Präzision und Innovation Reinhold Mühleisen GmbH - ein Mittelständler mit Weltformat



Markus Mühleisen:
„Die Maschinen der Firma Teepack produzieren über 400 Teebeutel pro Minute“

Die Reinhold Mühleisen GmbH ist ein Familienbetrieb, der sich auf die Produktion von Einzel- und Sonderteilen spezialisiert hat. Das Unternehmen hat Kunden in aller Welt und ist in vielen Bereichen tätig - unter anderem auch in der Luft- und Raumfahrttechnik.

Der Firmensitz der Reinhold Mühleisen GmbH in Gerlingen ist kein spektakuläres Gebäude, doch hinter den Mauern sieht es ganz anders aus, denn dort werden fertigungstechnisch komplizierte Aufgaben innovativ und und mit höchster Präzision ausgeführt.

Die Wurzeln der Firma Mühleisen liegen in Weilimdorf. Dort wurde das Unternehmen 1946 von Reinhold Mühleisen zusammen mit zwei Compagnons unter dem Namen Hempel

1953 zieht das Unternehmen nach Feuerbach um und im selben Jahr steigt auch Dieter Mühleisen, der heutige Seniorchef als Mechaniker ins Unternehmen ein. Ende der 50er Jahre werden bei Mühleisen übrigens unter anderem Aufhängevorrichtungen für elektrische Straßenbeleuchtungen produziert.

Diese trapezförmigen Bügel mit zwei Keramikisolatoren sind heute noch im Straßenbild zu finden.

Dieter Mühleisen übernimmt 1959 leitende Aufgaben im Unternehmen und leitet ab 1972 die Geschicke der Firma. „Mein Vater musste damals die Firma von seinem Vater abkaufen“, erzählt Markus Mühleisen. Ihm und seinem drei Jahre jüngeren Bruder Oliver sei das glücklicherweise erspart geblieben. Der Umzug nach Gerlingen erfolgte dann 1983 und schon zwei Jahre später übernahm der 1966 geborene Markus Mühleisen spezielle Aufgaben in der Firma.

Damals begann ein Prozess, der bis heute andauert. Schrittweise wurden sämtliche Firmenbereiche modernisiert. 1999 übertrug Dieter Mühleisen die Firma auf seine beiden Söhne.

Zu den Teilen, die heute die Firma verlassen, gehören Düsen für Weltraumraketen, Teile für Kernfusionsreaktoren und für Endoskope und auch extrem genau gearbeitete Einzelstücke für die Automobilindustrie.

Markus Mühleisen ist der Tüftler im Unternehmen. Er scheint ständig unter Strom zu stehen, verliert aber nie den Überblick. Meldet sich ein Kunde, dessen Auftrag aktuell bearbeitet wird, geht er postwendend in die Produktionshalle und gibt entsprechende Anweisungen. „Alles was wir machen, wird exakt dokumentiert, so dass jeder Arbeitsschritt genau nachvollzogen werden kann“, erklärt er. „Das dafür nötige Computerprogramm hat Markus selbst geschrieben“, erklärt Oliver Mühleisen. Das Programm könnte auch vermarktet werden, weiß der Finanzwirt - wenn denn Zeit dafür da wäre. Und weiter: „Unsere EDV ist das zentrale Bindeglied, das alles ermöglicht.“ Sie sei sozusagen das Salz in der Suppe und werde entsprechend den Anforderungen immer weiterentwickelt.

Zeit ist auch ein wichtiger Faktor bei all dem, was in der Fertigungshalle produziert wird. „Für unsere Kunden ist Termintreue extrem wichtig“, erklärt Markus Mühleisen. „Geht nicht gibt's nicht“ ist bei ihm kein geflügeltes Wort, sondern Realität. Wenn etwas nicht auf Anhieb klappt, wird eben länger gearbeitet und getüftelt. Zur Not steht der Chef selbst bis spät in die Nacht an der Fräsmaschine. Termintreue!

Mindestens genauso wichtig wie der Faktor Zeit ist die Präzision. Um aus einem mehreren Zentimeter starken Metallblock den vom Kunden gewünschten wenige Millimeter starken Ring herauszuarbeiten ist Präzision das A und O. Zum Einsatz kommen dabei NC-gesteuerte Fräsmaschinen mit bis zu fünf Achsen, NC-gesteuerte Drehmaschinen, Langhobel und Schleifmaschinen zum Einsatz. „Unsere Mitarbeiter sind alles hochqualifizierte Facharbeiter“, so Oliver Mühleisen.

Dass all diese Faktoren bei der Reinhold Mühleisen GmbH gewährleistet sind, schätzen die Kunden des Unternehmens. „Da herrscht viel gegenseitiges Vertrauen“, weiß Markus Mühleisen. (Fortsetzung auf Seite 2)

Mit vielen Kunden arbeite man schon seit Jahrzehnten zusammen und natürlich spreche sich auch herum, dass von Mühleisen im hauseigenen Labor geprüfte Qualität geliefert wird. Das gilt auch für den Bereich Entwurf, Konstruktion und Entwicklung, der ebenfalls zum Portfolio des Unternehmens zählt. Bei Mühleisen produzierte Teile sorgen zum Beispiel dafür, dass die Antriebe in den Hybridfahrzeugen von Porsche rund laufen oder das Raketentriebwerk

der Raumsonde „Rosetta“ richtig funktioniert. Auch für Projekte der EU-Fusionsforschung liefert die Firma Mühleisen Teile ebenso wie für den Rennsport oder Mikrowellensysteme.

Zu den Kunden von der Reinhold Mühleisen GmbH zählen neben den bereits genannten Unternehmen auch Audi, Daimler, Bosch, Putzmeister, Stihl, Bertrandt, Pininfarina Deutschland, Airbus, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt, das Max Planck- und

das Fraunhofer Institut, die Uniklinik Tübingen in Deutschland oder AmTechs Corporation in Tokyo (Japan), die Calabazas Creek Research Inc. in Saratoga (USA), das Instituto de Tecnologia Ceramica in Castellon (Spanien), das École Polytechnique Fédérale de Lausanne (Schweiz) oder Farran Technology in Cork (Irland). „Wenn mal einer unserer Nachbarn schnell etwas braucht, machen wir das natürlich auch“, so Mühleisen. Text/Fotos: Tommasi



Ob beim Arbeiten mit konventionellen Maschinen (Bild links) oder mit NC-gesteuerten Maschinen, bei der Firma Mühleisen sind Spezialisten am Werk



Zweiter Gerlinger Abendspaziergang am Donnerstag, 1. September 2016

Nach dem großen Erfolg des Auftaktspazierganges im Juli lädt der Stadtmarketingverein Mein Gerlingen nun für den 1. September zum zweiten Gerlinger Abendspaziergang ein.

Auf dem Programm stehen wieder vier ganz unterschiedliche Stationen, die gemeinsam „anspaziert“ werden. An jeder Station werden wir uns etwa eine halbe Stunde aufhalten und von den Ideen der Gastgeber überraschen lassen. Als Abschluss des Spaziergangs bietet die letzte Station dann auch eine Kleinigkeit für den Gaumen sowie die Gelegenheit für ein gemütliches und unterhaltsames Beisammensein – und das natürlich auch noch gerne länger als eine halbe Stunde.

Kommen Sie also am Donnerstag, den 1. September um 19.00 Uhr zum zweiten Gerlinger Abendspaziergang. Treffpunkt ist vor dem Ladengeschäft von Optik Kraft in der Schulstraße. Es wird sicher wieder ein abwechslungsreicher und interessanter Abend, der Einblicke in Gerlinger Orte gibt, die nicht alltäglich sind.

Treffpunkt und Station 1:

Optik Kraft - Sehen und gut aussehen

An der ersten Station wird Sie Stefanie Utz, die Leiterin der Gerlinger Filiale des Optikerfachgeschäftes in die Welt des Sehens mitnehmen. Im traditionsbewussten Familienbetrieb von Andreas Kraft wird noch jeder Handgriff selbst gemacht. Wir laden Sie herzlich ein, uns in der Werkstatt über die Schulter zu blicken.

Station 2:

Stadtarchiv Gerlingen

- Lebendige Geschichte mitten im Gedächtnis der Stadt

Im Archiv der Stadt Gerlingen wird der Leiter Klaus Herrmann einen Einblick in die Archivarbeit geben, die ortsgeschichtliche Öffentlichkeitsarbeit erläutern, einige interessante Dokumente vorstellen und einen „Blick hinter die Kulissen“ ermöglichen. Sicher wird er wieder durch spannende Geschichten und verblüffende Anekdoten diese Station im Gedächtnis der Stadt zum lebendigen Erlebnis machen.

Station 3:

Foto Küster - Einfach mehr als nur Fotos

Stark gewandelt hat sich das Profil eines Fotofachgeschäftes in den letzten Jahren, seit jedes Smartphone eine Digitalkamera gleich mit dabei hat. Und trotzdem ist ein gutes Bewerbungsfoto immer noch unverzichtbar, das Fotoalbum eine Riesenfreude für den Beschenkten oder der uralte und jetzt digitalisierte Super-8-Film ein wertvoller Schatz. Inhaber Laszlo Küster spricht über die vielen Services rund um das Fotografieren.

Station 4 und Ausklang:

Stirner-Sinn Kronenmetzgerei

- Einblicke in eine moderne Metzgerei und Ausklang mit Grillstand

Unter der Hofüberdachung der alteingesessenen Metzgerei wird Gunther Stirner-Sinn den Ablauf eines modernen EU-Metzgereibetriebes erklären. Von der Zulassung über den Produktionsablauf bis zum Umweltschutz oder auch dem Thema der Energieeinsparung und wie sich dies auf das Personal auswirkt. Selbstverständlich können die Teilnehmer dann bei den gegrillten Köstlichkeiten auch den Geschmack prüfen und gerne noch verweilen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Der Beitrag für die Teilnahme beträgt 7,00 €. Beginn ist um 19.00 Uhr, Treffpunkt ist in der Schulstraße vor Optik Kraft.